

Johann Noack, gebürtig aus Eberndörfel bei Budissin, studirte in Budissin und Leipzig, war mehrere Jahre Hauslehrer in Budissin, sowie in den Pfarrhäusern zu Ebersbach und Oberoderwitz, wurde im Jahre 1796 Pastor substitutus und 1797 Pfarrer zu Leutersdorf und starb am 17. December 1837 im 73. Jahre seines Alters.

Hermann Alexander Gähler, geb. 1809 zu Kreba in der königlich preussischen Oberlausitz, studirte von 1823—1831 in Budissin und Leipzig, kehrte nach vollendeten Studien nach Budissin zurück und wirkte daselbst theils als Hauslehrer, theils als Lehrer an dem Mädcheninstitute der Madame Eichberg, übernahm Dom. Reminiscere 1836 das Diaconat zu Großhennersdorf und hielt Dom. Misericordias Domini 1838 seine Anzugspredigt als Pfarrer zu Leutersdorf.

## II, als Kirchenschullehrer. \*)

Christian Neumann wurde 1662 vocirt. — Gottlieb Gnausch wurde weiter befördert. — Johann Georg Friedrich verstarb hier. — Johann Georg Netsch, Stud. theol., wurde 1722 nach Oberoderwitz berufen. — Samuel Nessel wurde aus dem Schulamte Neueibau nach Oberleutersdorf versetzt und starb nach 56jähriger Amtsführung den 9. October 1783. — Johann Gottlieb Müller, geb. zu Oberkunnersdorf den 30. October 1748, kam in seinem 15. Lebensjahre als Schulgehilfe nach Cunewalde, im Jahre 1777 als Schulmeistersubstitut

---

\*) Schon vor Gründung des Pfarramtes waren in Oberleutersdorf sogenannte Schulhalter angestellt, welche der Sage nach in dem Hause, welches gegenwärtig dem Karl Wagner gehört, Unterricht erteilten. Ihre Namen sind unbekannt. Der Cantordienst wurde von Eibau aus besorgt.